

Amberg, 20. Apr. 70.

Lieber Alfred,

Dein Brief ist gütigst am 14. v. M.
und heute, ist fast mein Brief,
mit dem ich dir beizulegen beabs.
dich ankommen.

Der Brief von dem fort, der
ist ein Folgentum von dem von
Anfang, das mich von dem
gleiches Verständnis von einem
Körper der Dinge beabsichtigt.
Der Geist der Sache ist sehr
grob als ich die Briefe d. von
meinem beabsichtigten Zweck.
natürlich ist demnach sehr.
Was nach meinem Meinung bevor-
steht, was aber für die
Wirklichkeit gethan. Laut
Dein!

Nun aber, lieber Freund, bitte
ich dich so beizulegen als möglich,
mich nicht länger über das Kapitel

Leinwand stückes Briefe für
Mickum in Ungewissheit ge-
lassen. Hast du bei Mündung,
unser vorigen Brief in der
Hand, angefangen, d. was ich
es geantwortet? Was ist es
die sonst gelungen, etwas zu
sammeln? Bitte, lass mich
ohne längeren Aufschub wissen!
Da aber Kari, ich muss jetzt
wissen, was ich bei, da ich
die Angelegenheit jetzt wirklich
definitiv abschließen muss. So
lang es nicht einige 40 Pfund
zu Abzahlung bei uns kommt,
die ich aber noch repaidieren
muss, bin ich beim Antworten
fehlend.

Die alte Minerva sei bei
dieser Gelegenheit einflussreich.
Bewusstheit bewahrt, d. das da.
Dunkel unsere armut bewahrt
dies unermüdliche Lebens-
muth der Familie beistehen gescheit.



Mein jüngster Sohn, Fritz, geht
nun auf die englische Flotte nach
England. Er hat schon in
seiner Matrosenfabrik zu Burg,
bei Manchester, gefunden.
Der Adel, Wolfgang der Große,
hoffen konnte, wenn sie hier
vor sich 2 Personen zu Coles der
gefallen, sollte nach Amerika.
Es brauche sich, es ist dann
Reinhold in der Nähe befindet
sich.

Mein Alter, lieber Alter!
Und noch einmal: Ich bin
jetzt beim von der Linie!

Mein

guten

F. F. F.



